

Protokoll der Chorvertreterversammlung 2021

06.11.2021, Schwalmstadt Hephata, 15.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Aktuelle Informationen aus dem Werk und der Landeskirche
2. Verschiebung der Neuwahlen des LPR
3. Perspektiven für die Bläserarbeit 2022
4. Nachrichten aus den Chören und Kreisverbänden
5. Termine
6. Verschiedenes

Pfarrer Scheer begrüßt die Versammlung mit der Tageslosung und dem Lehrtext.

1. Aktuelle Informationen aus dem Werk und aus der Landeskirche

Der Reformprozess in der Kirchenmusik schreitet voran, die Reduzierung von insgesamt 56 auf 40 hauptberufliche Kirchenmusiker soll bis 2026 abgeschlossen sein. Im Posaunenwerk bleiben drei hauptberufliche Stellen erhalten. Eine Stelle wird zur Fachbereichsleitung umgewandelt, damit folgt das Posaunenwerk der Gesamtstruktur der Kirchenmusik. Dies geschieht aufgrund eines Beschlusses der Landessynode. Der Landeskirchenmusikdirektor wird zukünftig als Referent im Landeskirchenamt angesiedelt sein und die Dienst- und Fachaufsicht über alle Kirchenmusiker*innen haben. Die Fachbereichsleitungen werden Dienstvorgesetzte der Profilkantorate sein. Die Geschäftsstelle des Posaunenwerks wird mit dem Kirchenmusikbüro zusammengelegt werden und in Kassel im Landeskirchenamt angesiedelt sein.

Die Finanzverwaltung der Kirchenmusik ist nun wieder bei einer Sachbearbeiterin angesiedelt.

Aus der Versammlung heraus wird kritisch gefragt, warum dieser Prozess jetzt schon begonnen wird.

Antwort: Dies ist eine Entscheidung der Kirchenleitung.

Das Amt des Vorsitzenden ist seit 01.01.2020 ehrenamtlich. Ein Teil der Aufgaben wird ab 2023 durch die Fachbereichsleitung übernommen. Der Vorsitzende repräsentiert zukünftig das Posaunenwerk und hat den Vorsitz über den Landesposaunenrat.

Alle diese Vorgänge erfordern eine Neufassung der Leitsätze. Die Rechtsabteilung des Landeskirchenamtes wird Anfang 2022 mit einem Ausschuss des Posaunenwerks einen Entwurf erarbeiten. Dieser soll im Landesposaunenrat beraten werden. Anschließend erfolgt ein Beteiligungsprozess mit allen Posaunenchören. Auf der Chorvertreterversammlung 2022 soll die neue Ordnung dann beschlossen werden.

Umsatzsteuerpflicht der Kirchengemeinden ab 2023: Die Versammlung bittet dringend darum, transparente Informationen für die Chöre zur Verfügung zu stellen.

2. Verschiebung der Neuwahlen des LPR auf 2022

Die Neuwahl wurde verschoben, weil zuerst die neue Ordnung beschlossen werden soll. Vorschlag Pfr. Scheer: Zuerst die neue Ordnung verabschieden, dann wählen.

Pfarrer Scheer wird im Oktober 2022 sein Amt zur Verfügung stellen. Die Verabschiedung soll in einem festlichen Bläsergottesdienst stattfinden. Die Suche nach einem ehrenamtlichen Kandidaten/einer Kandidatin soll beginnen.

Die Versammlung gibt mit großer Mehrheit ein Votum ab: Die Wahl des Landesposaunenrates soll auf 2022 verschoben werden und der Landesposaunenrat damit ein Jahr länger im Amt bleiben. Die Neuwahl soll verschoben werden, bis die neue Ordnung verabschiedet ist.

3. Perspektiven für die Bläserarbeit 2022

Der Landesposaunentag wird auf 2023 verschoben, weil die Corona-Pandemie keine gesicherte Planung zulässt. Die Umstrukturierungen in der Posaunenarbeit werden ebenfalls Zeit brauchen.

Geplant sind zwei Freizeiten: In den Winterferien für Jungbläser und in den Osterferien für Fortgeschrittene und Jungbläser. Auch Wochenenden für Erwachsene sollen wieder stattfinden.

4. Nachrichten aus den Chören und Kreisverbänden

Keine Nachrichten

5. Termine

Termine von Veranstaltungen des Posaunenwerks stehen auf der Internetseite und werden zum Teil im Newsletter angekündigt.

6. Verschiedenes

Ulrich Schwarz vom Förderverein berichtet, dass der Förderverein noch Gelder in 2021 ausschütten kann. Aktuelle Infos zum neugewählten Vorstand stehen auf der Internetseite des Fördervereins.

Pfr. Scheer schließt die Versammlung um 16.35 Uhr und dankt allen für die Teilnahme.

Protokoll: Andreas Jahn